

Artikel vom 28.03.2019

Jahreshauptversammlung 2019

So viele Mitglieder wie noch nie!



Von links: Jörg Schwarzer, Stefan Röble, Dr. Gerhard Hobelsberger, Gerhard Munk, Ulrich Klieber, Marion Nericì, Jürgen Landgraf, Steffen Höhn, Sebastian Haag, Maximiliane Böckh, Daniel Wizinger, Timo Meister, Ulrike Stowasser, Ulrich Lange, Karl Scherlin. Bild Thomas Knie

„Auch in diesem Jahr hält der Trend für die CSU Nördlingen an. Wir haben mit 185 Mitgliedern ein neues Allzeithoch erreicht. Für uns als Vorstand ein starkes Signal und echte Motivation, jetzt noch engagierter weiterzumachen“, so der CSU-Vorsitzende und OB-Kandidat Steffen Höhn auf der Jahreshauptversammlung der CSU Nördlingen im Schloßle. Folgerichtig gab es auch bei den anstehenden turnusgemäßen parteiinternen Neuwahlen, die Bezirksrat Peter Schiele souverän leitete, nur wenige Änderungen. Der Vorsitzende Höhn wurde mit 98 % im Amt bestätigt, ebenso seine drei Stellvertreter Maximiliane Böckh mit 100 %, Dr. Gerhard Hobelsberger mit 98 % und Udo Dreher mit 95 %. Schatzmeister bleibt Jörg Schwarzer. Auch Marion Nericì und Daniel Wizinger wurden als Schriftführer bestätigt. Neu bei den Beisitzern ist Sebastian Haag. Im Amt bleiben Franziska Baumann, Ulrich Klieber, Jürgen Landgraf, Timo Meister, Gerhard Munk, Karl Scherlin, Ulrike Stowasser und Matthias Thienel.

In seinem Bericht konnte Höhn von vielen Aktionen des vergangenen Jahres berichten. „Ein Höhepunkt war sicher der Biergarten im Ochsenzwinger mit Innenminister Herrmann“, so Höhn. Aber auch die bildungspolitische Fachveranstaltung von Maximiliane Böckh mit dem damaligen Kultusminister Bernd Siebler am TCW war laut Höhn hochinteressant. Mit dem zweimal im Jahr erscheinenden CSU-Info, als Flaggschiff der Öffentlichkeitsarbeit, sei man auch in der Bevölkerung

sehr präsent. „Wir waren in den letzten Jahren als CSU Ortsverband sehr aktiv und brauchen uns vor keinem Mitbewerber verstecken. Wir sind die treibende politische Kraft in Nördlingen! Und zwar nicht nur, wenn ein Wahlkampf ansteht“, so Höhn.

Als Gast war eigens aus Donauwörth die EU-Kandidatin Birgit Rössle angereist, die in einem sehr engagierten Impuls klar dazu aufrief, sich in den anstehenden Wahlen zu Europa als Friedensprojekt zu bekennen.

Im Anschluss konnte Höhn den CSU Landrat Stefan Rößle begrüßen. „Ich freue mich sehr, dass ich heute Abend hier sein kann. Man spürt förmlich die gute Stimmung und das Miteinander in diesem starken Verband“, so Rößle. „Mit Steffen Höhn habt Ihr einen sehr guten OB-Kandidaten und ich freue mich schon auf den gemeinsamen Kommunalwahlkampf. Ich bin sehr froh, dass ich mich entschieden habe als Landrat weiter zu machen. Packen wir es an!“, sagt Landrat Rößle.

Mächtig Rückenwind erhält Landrat Rößle von MdB Ulrich Lange. „Ich möchte Dir heute Abend für Deine gute Arbeit danken. Die Einrichtung der Außenstelle des Landratsamtes im Nördlinger Bahnhof, die Generalsanierung des THG, die Schaffung einer Geburtshilfeabteilung am Stiftungs Krankenhaus und Dein Engagement für unser Hochschulzentrum am TCW dokumentieren eindrucksvoll Deine Verbundenheit zu unserer Stadt. Mach weiter so!“, stellt Lange fest.

Abschließend dankt Höhn allen Aktiven für Ihre Unterstützung. Gemeinsam gedenkt die Versammlung außerdem ihrer verstorbenen Mitglieder Fritz Landenberger-Schneider, Gunther Porr und Klaus Mayer.